

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Bernhard Wessel**, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Bissendorf

**Hermann Speth**, Dipl.-Hdl. Professor Dr., Wangen im Allgäu

**Aloys Waltermann**, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Fröndenberg

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an [copyright@merkur-verlag.de](mailto:copyright@merkur-verlag.de).

\* \* \* \* \*

## **Bildnachweise:**

S. 15: Christliches Kinderhospital Osnabrück GmbH, Johannisfreiheit 1, 49074 Osnabrück

S. 16: Schloss Hünnefeld, Clamorallee 1, 49152 Bad Essen

S. 16: ehemalige Apotheke Rosenhof, Lindenstraße 70, 49152 Bad Essen

7., erweiterte und aktualisierte Auflage 2026

© 2011 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 0089-07

ISBN 978-3-8120-1227-0

# Vorwort

Das Rechnungswesen in einer Gesundheitseinrichtung ist weitaus mehr als nur ein Zahlensystem. Es stellt Transparenz her und bewertet die Effektivität von Leistungsprozessen.

- Das vorliegende Lernbuch informiert Sie über Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die Inhalte orientieren sich am Rahmenlehrplan für den **Ausbildungsberuf Kaufmann im Gesundheitswesen/Kauffrau im Gesundheitswesen** mit der Buchführung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung.
- Mit der speziellen sektorengleichen Vergütung (**Hybrid-DRG**) für ärztliche Behandlungen und dem einrichtungsübergreifenden Vergütungssystem in der medizinischen Rehabilitation entstehen ganz neue Steuerungs- und Abrechnungsprozesse im Gesundheitswesen. Hierüber informiert die vorliegende Auflage.
- Die Vorschriften der **Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV)** und des **Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG)** im Kontext des **Fallpauschalensystems** mit **Pflegeerlöskatalog** sind zentraler Gegenstand des Lernbuchs. In Grundzügen werden auch **Geschäftsprozesse bei ambulanten ärztlichen Leistungen** berücksichtigt.
- Das System der Krankenhausabrechnung wird mit dem pauschalierenden Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Krankenhausleistungen (**PEPP-Entgeltsystem**) vervollständigt.
- Themen der Pflegewirtschaftslehre sind die ambulante und vollstationäre Pflegeabrechnung sowie die Pflegebuchführung gemäß **Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)**.
- **Buchführung** sowie **Kosten- und Leistungsrechnung** sind die beiden Hauptbereiche des Rechnungswesens. Der **Jahresabschluss** im Krankenhaus und die **Investitionsfinanzierung** werden ausführlich thematisiert.
- Neben dem Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen bietet das Lernbuch den **Fachoberschulen, beruflichen Gymnasien** und **Fachschulen** mit dem **Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft** ein grundlegendes Wissen im Rechnungswesen und Kostenmanagement.
- Die **didaktisch aufbereitete Darstellung** der Lerninhalte fördert mit unterstützenden grafischen Elementen, vielen praxisbezogenen Beispielen und Buchungsbelegen den Lernerfolg. Ohne buchhalterische Vorkenntnisse ist dieses Lernbuch auch für den **Anfängerunterricht** geeignet.
- Die **Übungsaufgaben** am Ende einer Lerneinheit tragen dazu bei, Gelerntes auf vergleichbare Sachverhalte zu übertragen. Gezielt werden Sie an das Prüfungsniveau und an die Themen der IHK-Prüfungen herangeführt.

Ergänzend zum Rechnungswesen werden in Verbindung mit dem Fachbuch „Betriebswirtschaft für Gesundheitsberufe mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten“ (Merkur-Nr. 0667) **alle Lernfelder des Ausbildungsberufs Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen** vollständig erfüllt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

*Die Verfasser*

# Inhaltsverzeichnis

## MODELLUNTERNEHMEN FÜR DAS BETRIEBLICHE RECHNUNGSWESEN

Königsberg-Klinik GmbH .....	15
Klinik am Rosenhof GmbH .....	15
Seniorenresidenz Rosenhof KG .....	16

## TEIL 1: GESCHÄFTSPROZESSE BUCHHALTERISCH ERFASSEN UND AUSWERTEN

<b>1 Grundlagen des Rechnungswesens</b> .....	17
1.1 Bargeldvorgänge erfassen .....	17
1.2 Einführung in die Buchführung über das Konto Kassenbestand .....	19
1.3 Buchführung als grundlegender Teil des Rechnungswesens .....	22
1.4 Begriff, Grundsätze und Aufgaben der Buchführung .....	23
1.5 Gesetzliche Grundlagen der Buchführung .....	26
1.6 Buchführungsverordnungen im Gesundheitswesen .....	27
1.7 Bereiche des Rechnungswesens .....	28
<b>2 Inventur, Inventar und Bilanz</b> .....	32
2.1 Inventur und Inventar .....	32
2.1.1 Ordnungsmäßige Inventur .....	32
2.1.2 Verfahren der Inventur .....	33
2.1.3 Begriff, Form, Inhalt und Aufbau des Inventars .....	35
2.2 Bilanz .....	39
2.2.1 Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz .....	39
2.2.2 Wertveränderungen der Bilanzposten durch Geschäftsfälle .....	44
<b>3 Bestandskonten</b> .....	48
3.1 Von der Bilanz zu den Konten .....	48
3.2 Buchungen auf Aktivkonten (Vermögenskonten) .....	50
3.2.1 Buchungsregeln für Aktivkonten .....	50
3.2.2 Überleitung zum System der doppelten Buchführung .....	51
3.3 Buchungen auf Passivkonten (Kapitalkonten) .....	53
3.4 Buchung von Geschäftsfällen im System der doppelten Buchführung .....	54
3.5 Eigenkapitalkonto als Passivkonto .....	56
3.6 Buchungssatz .....	59
3.6.1 Einfacher Buchungssatz .....	59
3.6.2 Zusammengesetzter Buchungssatz .....	64
3.7 Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto .....	65
<b>4 Erfolgskonten</b> .....	71
4.1 Erträge und Aufwendungen .....	71
4.2 Buchungen auf den Erfolgskonten .....	72
4.3 Buchungsregeln für Erfolgskonten .....	74
4.4 Beispiele für Buchungen auf den Erfolgskonten .....	74
4.5 Abschluss der Erfolgskonten .....	78
4.5.1 Abschluss der Erfolgskonten über das Gewinn- und Verlustkonto .....	78
4.5.2 Geschäftsgang mit Bestands- und Erfolgskonten .....	80

<b>5</b>	<b>Organisation der Buchführung</b>	89
5.1	Belegorganisation	89
5.1.1	Begriff und Aufgaben von Belegen	89
5.1.2	Arten von Belegen	89
5.1.3	Bearbeitung der Buchungsbelege	90
5.1.4	Aufbewahrung von Belegen	91
5.2	Bücher der Finanzbuchhaltung	92
5.2.1	Grundbuch und Hauptbuch	92
5.2.2	Zusammenhang von Beleg, Grundbuch und Hauptbuch	93
5.2.3	Nebenbücher	93
5.2.4	Personenkonto – Debitoren- und Kreditorenkonto	94
5.3	Einführung des Kontenrahmens	95
5.3.1	Vom Kontenrahmen zum Kontenplan	95
5.3.2	Aufbau des Kontenrahmens der Krankenhaus-Buchführungsverordnung	96
5.3.3	Inhalte der Kontenklassen	98
<b>6</b>	<b>Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)</b>	101
6.1	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	101
6.2	Berechnung der Umsatzsteuer	103
6.3	Steuerbare Umsätze im Krankenhaus	105
6.4	Buchung der Umsatzsteuer	107
6.5	Ermittlung und Buchung der Zahllast	108

## TEIL 2: WIRTSCHAFTLICHE SICHERUNG VON KRANKENHÄUSERN

<b>1</b>	<b>Das Gesundheitswesen als staatliche Gemeinschaftsaufgabe</b>	114
<b>2</b>	<b>Ausgestaltung der Krankenhausfinanzierung</b>	114
2.1	Grundsätze des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG)	114
2.2	Abgrenzung der Wirtschaftsgüter	116
2.3	Finanzierungsquellen und Finanzierungsformen	118
2.3.1	Finanzierung über öffentliche Förderung	118
2.3.2	Finanzierung über Pflegesätze bzw. über das Krankenhausbudget	119
2.4	Bemessung der notwendigen Fördermittel	123
2.4.1	Herkömmliche Berechnungsmethoden	123
2.4.2	Investitionsbewertungsrelationen als Finanzierungsinstrument	124
<b>3</b>	<b>Strukturen der Krankenhausplanung</b>	127

## TEIL 3: BERECHNUNGEN UND BUCHUNGEN IN SACHBEREICHEN DES KRANKENHAUSES

<b>1</b>	<b>Vorräte beschaffen und verbrauchen</b>	130
1.1	Vorratsbeschaffungen kalkulieren und Vorratseinkäufe buchen	130
1.2	Eingangsberechnungen bearbeiten	132
1.3	Erfassung des Verbrauchs beim bestandsrechnerischen Verfahren	133
1.4	Erfassung des Verbrauchs beim aufwandsrechnerischen Verfahren	136
<b>2</b>	<b>Anlagegüter beschaffen und abschreiben</b>	142
2.1	Beschaffung von Sachanlagegütern	142
2.2	Buchung von Fördermitteln nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	143
2.3	Abschreibungen von Wirtschaftsgütern	147
2.3.1	Zweck der Abschreibungen	147

2.3.2	Berechnungsmethoden der Abschreibung	148
2.3.3	Abschreibung nach Steuerrecht im Zugangs- und Abgangsjahr	151
2.3.4	Erfolgswirksame und neutralisierte Aufwendungen aus Abschreibungen	152
2.3.5	Abschreibungen im Geschäftsbereich umsatzsteuerpflichtiger Leistungen	154
2.4	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	161
2.4.1	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter nach Steuerrecht	161
2.4.2	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter nach KHBV	162
2.4.3	Buchung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	164
2.5	Verkauf gebrauchter Anlagegüter	167
2.5.1	Berechnung des Buchwertes	167
2.5.2	Anlageabgang im Fördermittelbereich	167
2.5.3	Buchungen beim Ausscheiden von Anlagegütern	168
<b>3</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>172</b>
3.1	Berechnung der Arbeitsentgelte	172
3.1.1	Aufbau der Lohn- und Gehaltsabrechnung	172
3.1.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	173
3.1.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	176
3.1.4	Lohn- und Gehaltsabrechnung	179
3.1.5	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und Krankengeld	179
3.2	Buchung von Personalaufwendungen	182
3.2.1	Organisation der Lohn- und Gehaltsabrechnung	182
3.2.2	Buchung der Grundfälle bei Lohn- und Gehaltszahlungen	183
3.2.3	Informationstechnische Unterstützung der Entgeltabrechnung	185
3.2.4	Buchung vermögenswirksamer Leistungen	187

## TEIL 4: DIENSTLEISTUNGEN IN DER KRANKENVERSORGUNG ABRECHNEN

<b>1</b>	<b>Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung</b>	<b>190</b>
<b>2</b>	<b>Abrechnung in der ambulanten Versorgung</b>	<b>191</b>
2.1	Kassenärztliche Versorgung	191
2.1.1	Selbstverwaltung der kassenärztlichen Versorgung	191
2.1.2	Einheitlicher Bewertungsmaßstab	193
2.1.3	Vertragsärztliche Vergütung	195
2.1.4	Leistungskomplex hausärztliche „Versichertenpauschale“	199
2.2	Privatärztliche Leistungen	201
2.3	Medizinisches Versorgungszentrum	206
<b>3</b>	<b>Abrechnung von allgemeinen Krankenhausleistungen</b>	<b>208</b>
3.1	Allgemeine Krankenhausleistungen	208
3.2	Grundstruktur und Ziele des Fallpauschalensystems	209
3.3	Klassifizierung von diagnoseorientierten Fallpauschalen (DRG)	212
3.4	Pflegebudget im Rahmen des aG-DRG-Systems	217
3.5	Fallpauschalen-Abrechnung	221
3.5.1	DRG-Behandlungsfall bei Regelverweildauer	221
3.5.2	DRG-Behandlungsfälle außerhalb der Regelverweildauer	223
3.5.3	DRG-Behandlungsfall mit Verlegung	224
3.5.4	DRG-Behandlungsfall mit Pflegeerlös	225
3.5.5	Rechnungsstellung für einen vollstationären Behandlungsfall	226
3.5.6	DRG-Abrechnung bei Fallzusammenführung	228
3.6	Fallpauschalen für Hauptabteilungen und Belegabteilungen	234
3.7	Leistungskennziffern Case-Mix, Case-Mix-Index und effektiver Case-Mix	242
3.8	Spezielle sektorengleiche Vergütung (Hybrid-DRG)	244

3.9	DRG-Erlösbudget als Rahmenvereinbarung	245
3.10	Ambulante Versorgungsformen im Krankenhaus	248
3.11	Fehlbelegungen im Krankenhaus	250
<b>4</b>	<b>Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Krankenhausleistungen</b>	<b>252</b>
4.1	Grundstruktur eines pauschalierenden Vergütungssystems	252
4.2	PEPP-Entgeltkatalog mit aufwandsgleichen Fallgruppen	253
4.3	Entgeltberechnung mit dem PEPP-Entgeltkatalog	256
4.4	Fallzusammenführung	257
<b>5</b>	<b>Mehrkosten und Zuzahlungen bei Hilfsmitteln und Heilmitteln</b>	<b>259</b>

## TEIL 5: JAHRESABSCHLUSS IM KRANKENHAUS

<b>1</b>	<b>Aufstellung des Jahresabschlusses</b>	<b>262</b>
<b>2</b>	<b>Erfassung von Inventurdifferenzen</b>	<b>262</b>
<b>3</b>	<b>Bewertung</b>	<b>263</b>
3.1	Einfluss der Bewertung auf Bilanz und Erfolgsrechnung	263
3.2	Bewertung und Abschreibung von Forderungen	264
3.2.1	Bewertung von Forderungen	264
3.2.2	Buchungen bei der Abschreibung von Forderungen	265
3.3	Bewertung von Rückstellungen	266
3.3.1	Begriff Rückstellungen	266
3.3.2	Bildung von Rückstellungen	267
3.4	Bewertung von unfertigen Leistungen bei Überliegern	271
<b>4</b>	<b>Periodengerechte Erfolgsermittlung</b>	<b>275</b>
4.1	Nachträgliche Zahlung – Andere sonstige Verbindlichkeiten und Andere sonstige Forderungen	275
4.1.1	Problemstellung	275
4.1.2	Buchhalterische Darstellung	275
4.2	Zahlung im Voraus – Aktive Rechnungsabgrenzung und Passive Rechnungsabgrenzung	278
4.2.1	Problemstellung	278
4.2.2	Buchhalterische Darstellung	279
<b>5</b>	<b>Bestandteile des Jahresabschlusses</b>	<b>282</b>
5.1	Überblick	282
5.2	Bilanz	282
5.3	Gewinn- und Verlustrechnung	286
5.4	Anhang mit Anlagennachweis	289
<b>6</b>	<b>Analyse und Kritik des Jahresabschlusses</b>	<b>292</b>
6.1	Begriff und Ziele der Jahresabschlussanalyse	292
6.2	Auswertung der Bilanz	293
6.2.1	Strukturbilanz	293
6.2.2	Bilanzkennzahlen zur Kapitalausstattung (Finanzierung)	296
6.2.3	Bilanzkennzahlen zur Anlagenfinanzierung (Investierung)	298
6.2.4	Bilanzkennzahlen zum Vermögensaufbau (Konstitution)	300
6.2.5	Bilanzkennzahlen zur Zahlungsfähigkeit (Liquidität)	301
6.3	Auswertung der Erfolgsrechnung	305
6.3.1	Ausgangsdaten	305
6.3.2	Kennzahlen der Rentabilität	306

## TEIL 6: INVESTITIONEN FINANZIEREN

<b>1</b>	<b>Investitionsanlässe</b> .....	310
1.1	Begriffe Investition und Finanzierung .....	310
1.2	Zusammenhang zwischen Investition und Finanzierung .....	310
1.3	Arten von Investitionsanlässen .....	311
<b>2</b>	<b>Finanzierungsmöglichkeiten</b> .....	313
2.1	Überblick über die Formen der Finanzierung .....	313
2.2	Beteiligungsfinanzierung .....	314
2.2.1	Begriff Beteiligungsfinanzierung .....	314
2.2.2	Beteiligungsfinanzierung bei der KG .....	315
2.2.3	Beteiligungsfinanzierung bei der GmbH .....	316
2.2.4	Beurteilung der Beteiligungsfinanzierung .....	317
2.3	Kreditfinanzierung .....	318
2.3.1	Begriff Kreditfinanzierung .....	318
2.3.2	Bankdarlehen .....	319
2.3.3	Kontokorrentkredit (Dispositionskredit) .....	321
2.4	Leasing (Sachmittelkreditfinanzierung) .....	324
2.4.1	Begriff Leasing .....	324
2.4.2	Beurteilung des Leasings .....	325
2.5	Beurteilung der Kreditfinanzierung .....	325
2.6	Selbstfinanzierung .....	326
<b>3</b>	<b>Kreditsicherheiten</b> .....	329
3.1	Begriff und Arten der Kreditsicherung .....	329
3.2	Bürgschaft .....	329
3.3	Zession .....	330
3.4	Sicherungsübereignung .....	331
3.5	Verpfändung (Lombard) .....	332
3.6	Grundschild .....	332
3.7	Hypothek .....	334

## TEIL 7: FINANZIERUNG UND LEISTUNGSABRECHNUNG IN DER REHABILITATION

<b>1</b>	<b>Leistungsgruppen und Kostenträger</b> .....	336
<b>2</b>	<b>Finanzierung von stationären Rehabilitationseinrichtungen</b> .....	337
<b>3</b>	<b>Leistungsvergütung in der stationären Rehabilitation</b> .....	338
<b>4</b>	<b>Produktbezogenes Vergütungssystem für die medizinische Rehabilitation</b> .....	339
4.1	Einrichtungübergreifende und Einrichtungsspezifische Komponente .....	339
4.2	Vergütungssystem der Einrichtungsübergreifenden Komponente .....	339
<b>5</b>	<b>Zuzahlungsmodalitäten bei stationären Rehabilitationsleistungen</b> .....	340

## TEIL 8: GESCHÄFTSPROZESSE ERFOLGSORIENTIERT STEuern (KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG)

<b>1</b>	<b>Allgemeines zur Kosten- und Leistungsrechnung</b> .....	345
1.1	Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens .....	345
1.2	Zusammenhang zwischen Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung und Betriebsstatistik .....	347
1.3	Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens .....	349
<b>2</b>	<b>Ziele und Begriffe der Abgrenzungsrechnung</b> .....	352
2.1	Problemstellung .....	352
2.2	Inhaltliche Abgrenzung zwischen Aufwendungen und Kosten .....	352
2.3	Kalkulatorische Kosten .....	353
2.3.1	Zweck und Umfang der kalkulatorischen Kosten .....	353
2.3.2	Anderskosten .....	354
2.3.3	Zusatzkosten .....	356
2.4	Inhaltliche Abgrenzung zwischen Erträgen und Leistungen .....	358
2.5	Gesamtergebnis, Betriebsergebnis und neutrales Ergebnis .....	359
2.6	Tabellarische Abgrenzungsrechnung .....	360
2.6.1	Abgrenzungsrechnung im Zweikreissystem .....	360
2.6.2	Abgrenzungsrechnung in tabellarischer Form .....	362
2.6.3	Abgrenzungsrechnung mit unternehmensbezogenen Abgrenzungen und kostenrechnerischen Korrekturen .....	363
2.6.4	Auswertung der Ergebnistabelle .....	366
<b>3</b>	<b>Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</b> .....	371
<b>4</b>	<b>Vollkostenrechnung</b> .....	372
4.1	Teilbereiche der Kostenrechnung .....	372
4.2	Kostenartenrechnung .....	373
4.2.1	Kostenarten nach der zeitlichen Erfassung .....	373
4.2.2	Kostenarten bei Beschäftigungsänderungen .....	374
4.2.3	Kostenarten nach der Zurechenbarkeit auf Kostenträger .....	376
4.2.4	Kostenarten gemäß gesetzlicher Krankenhausfinanzierung .....	377
4.3	Grundlagen der Kostenstellenrechnung .....	378
4.3.1	Begriff und Aufgaben der Kostenstellenrechnung .....	378
4.3.2	Bildung von Kostenstellen .....	379
4.3.3	Arten von Kostenstellen .....	381
4.4	Kostenstellenrechnung mit dem Betriebsabrechnungsbogen .....	383
4.4.1	Begriff und Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens .....	383
4.4.2	Stelleneinzelkosten und Stellengemeinkosten .....	383
4.4.3	Aufstellung eines einstufigen Betriebsabrechnungsbogens .....	384
4.4.4	Aufstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens .....	386
4.4.5	Betriebsabrechnungsbogen nach der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung .....	387
4.5	Kostenträgerrechnung .....	393
4.5.1	Allgemeines zur Kostenträgerrechnung .....	393
4.5.2	Kalkulationsmethoden .....	395
<b>5</b>	<b>Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)</b> .....	397
5.1	Unterscheidung zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung .....	397
5.2	Aufbau der Deckungsbeitragsrechnung .....	397
5.3	Einstufige Deckungsbeitragsrechnung .....	398
5.4	Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung .....	398
5.5	Ermittlung der Gewinnschwelle mit der Deckungsbeitragsrechnung .....	402
5.6	Ermittlung der Gewinnschwelle in der Gesamt- und Stückbetrachtung .....	405

## TEIL 9: PFLEGEBUCHFÜHRUNG UND PFLEGEKOSTENRECHNUNG

<b>1</b>	<b>Pflegeversicherung</b> .....	410
1.1	Pflegebedürftigkeit .....	410
1.2	Finanzierung und Leistungen der Pflegeversicherung .....	412
1.2.1	Gesetzliche Grundlagen .....	412
1.2.2	Leistungen bei häuslicher Pflege .....	413
1.2.3	Vollstationäre Pflege .....	414
1.2.4	Teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege .....	414
1.2.5	Ergänzende Leistungen .....	415
<b>2</b>	<b>Pflegebuchführung</b> .....	417
2.1	Anwendungsbereich der Pflegebuchführung .....	417
2.2	Anforderungsspektrum der Pflegebuchführung .....	417
2.3	Befreiungen von der Pflege-Buchführungsverordnung .....	419
<b>3</b>	<b>Vergütung und Abrechnung von Pflegeleistungen</b> .....	420
3.1	Grundsätze vertraglicher Vergütungsregelungen .....	420
3.2	Ambulante Pflegeleistungen .....	421
3.2.1	Vergütung von ambulanten Pflegeleistungen .....	421
3.2.2	Abrechnung und Buchung von ambulanten Pflegeleistungen .....	422
3.2.3	Abrechnung von Kombinationsleistungen .....	423
3.3	Vollstationäre Pflegeleistungen .....	423
3.3.1	Verträge über die pflegerische Versorgung .....	423
3.3.2	Personalbemessung im Pflegebereich .....	424
3.3.3	Gesamtheimtergelt .....	426
3.3.4	Abwesenheitszeiten im Pflegeheim .....	427
3.3.5	Ermittlung des Einrichtungseinheitlichen Eigenanteils .....	428
3.4	Versorgung und Vergütung im Pflegeheim „Seniorenresidenz Rosenhof KG“ .....	430
3.4.1	Versorgungsvertrag und Pflegesatzvereinbarung .....	430
3.4.2	Abrechnung und Buchung von vollstationären Pflegeleistungen für Selbstzahler .....	432
3.4.3	Abrechnung und Buchung von vollstationären Pflegeleistungen bei Rentenabtretung .....	433
3.4.4	Abrechnung und Buchung von vollstationären Pflegeleistungen bei Sozialhilfeempfängern .....	435
<b>4</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung in der stationären Pflege</b> .....	439
4.1	Anforderungen der Pflege-Buchführungsverordnung und des Sozialgesetzbuchs XI ..	439
4.2	Vergütung von stationären Pflegeleistungen .....	439
4.3	Kostenträgerrechnung in einer Pflegeeinrichtung .....	440
4.4	Kalkulation der Entgelte in den Leistungsbereichen des Sozialgesetzbuchs XI .....	444
4.5	Pflegesatzverhandlungen .....	445
<b>5</b>	<b>Kontenrahmen nach Anlage 4 der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) – Auszug und Erweiterungen –</b> .....	448
	Stichwortverzeichnis .....	453
	Kontenrahmen nach Anlage 4 der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) – Auszug und Erweiterungen – im Anhang des Buches	